

lenkend auf die Kompaße. Bei schwerem Seegang, der dort oben häufig ist, kam es vor, daß die Geschützbedienung oft genug bis an den Leib im Wasser stand und nur durch besondere Anstrengung verhindert konnte, von Bord gespült zu werden. Die Nähe des Golfsstromes wirkte mildernd auf die Temperatur. Die meisten der versunkenen Schiffe hatten Lebensmittel an Bord, die nach Aufstand fahrenden englischen Schiffen wiesen namhafte Heringsschäden auf. Es war oft ungemein schwer, die Mannschaften der versunkenen Schiffe abzufangen, da die Küste nur schwach bebaut ist. So kam es, daß Mannschaften versunkener Schiffe wiederholt an Bord eines U-Bootes genommen werden mußten und sich dort tagelang befanden. Die norwegischen Mannschaften, von denen einmal 22 mehrere Tage an Bord eines U-Bootes waren, schildern unsere Leute als frische sympathische Kameraden.

Ausstellung von Damenhäuten für Herbst und Winter. Kaufhaus Schocken Aue.

Fremdenliste.

Nathaus: Kraftwagenführer Strohner, Plauen.
Reichschof.: Erwin Goldberg, Kfm., Chemnitz. Ernst Neumann, Metallgißerei, Grumbach d. Chemnitz. Albert Schmid, Kfm., Leipzig. Kurt Thümmler, Kfm., Merseburg.

Nachrichten aus der Kirchengemeinde Eibenstock

vom 20. Oktober bis 4. November 1916.

Ausgeboten: 19) Emil Bruno Grönwald, Betriebspedient in Aue und Hedwig Elsbeth Sändler hier.

Gestorben: 31) Friedrich Louis Schönfelder, Töchter hier und Marie Alice verw. Horn geb. Müller hier.

Gebaut: 28) Elsa Johanna Vogel, 29) Edith Christa Mariechen Neuendorf, 100) Frieda Irene Horn.

Beerdigt: 112) Friedrich Hermann Heymann, Bandwirt hier, ein Chemnitz, 66 J. 11. M. 14 E.

Am 20. Sonntag nach Trinitatis.

Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst, Pastor Starke. Hierauf: Heilige und heil. Abendmahl, Pastor Wagner. Nachm. 9 Uhr: Eröffnungsgottesdienst bei den Kommandantenunterricht, derselbe.

Sep. ev.-luth. St. Johannes-Gemeinde.

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst. Montag abend 1/2 Uhr: Kriegsbesuch mit Predigt.

Methodisten-Gemeinde.

Eibenstock: Sonntag vorm. 1/2, 10 Uhr: Predigt, Pred. Vogel. Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Predigtgottesdienst, Pred. Vogel. Dienstag abends 1/2, 9 Uhr: Kriegsbesuch. Wilsenthal: Sonntag vorm. 1/2, 10 Uhr: Predigt. Abends 8 Uhr: Kriegsbesuch. Carlsfeld: Sonntag nachm. 1/2 Uhr: Predigt, Pred. Vogel. Abends 8 Uhr: Kriegsbesuch. Dienstag abends 1/2 Uhr: Kriegsbesuch.

Kirchennotizen aus Schönheide

Dom. XX post Trin. (Sonntag, den 5. November 1916)

Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über 2. Petri 1, 19–21. Pastor Handthag. Nach dem Gottesdienst Heilige und heil. Abendmahl. Pfarrer Wolf. Abends 6 Uhr: Gottesdienst mit Predigt über Col. 3, 12–17. Pfarrer Wolf.

Neueste Nachrichten.

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 3. November.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kampftätigkeit hielte sich im Allgemeinen in mäßigen Grenzen. – In einzelnen Abschnitten des Sommergebietes starkes Artilleriefeuer. – Die von uns genommenen Häuser von Sailly gingen gestern früh im Nahkampf wieder verloren. Feind-

liche Vorstoße östlich von Guéudecourt und gegen den Nordteil des St. Pierre Waldes sind gescheitert. – Das französische Feuer auf die Festen Baug flachte gegen Abend ab.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern. Außergewöhnlich hohe Verluste erlitten die Russen bei ihren bis zu sieben Malen wiederholten Versuchen, uns die am 30. Oktober gestürmten Stellungen westlich von Solw. Krassowlesje (links der Rurjowka) wieder zu entziehen.

Front des Generals der Cavallerie Erzherzog Karl.

An der siebenbürgischen Südfront wurden rumänische Angriffe durch Feuer oder im Bajonettkampf abgeschlagen. Südwestlich Predeal und südlich des Rotenturmpasses stießen wir nach und nahmen über 350 Rumänen gefangen.

Balkankriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von besonderer Bedeutung.

Der erste Generalquartiermeister:

(W. L. B.) Lubendorff.

(Amtlich.) Berlin, 2. November. In der Nacht vom 1. zum 2. November stiehen leichte deutsche Seestreitkräfte aus den Islandischen Stützpunkten gegen die Handelsstraße zwischen Thessaloniki und Holland vor. Sie hielten mehrere Dampfer zur Untersuchung an und brachten zwei von ihnen, die verdächtig waren, in den Hafen ein. Ein dritter Dampfer, der ebenfalls dorthin folgen sollte, ist noch nicht eingetroffen. Beim Rückmarsch wurden einige unserer Torpedoboote lange Zeit erfolglos von vier englischen Kreuzern beschossen. Unsere Streitkräfte sind vollzählig und unbeschädigt zurückgekehrt.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

— Wien, 3. November. Ein Vertreter der „Associated-Press“ hatte eine Unterredung mit dem in Wien weilenden türkischen Minister des Außen, Halil Bey, der die wirtschaftliche, finanzielle und die militärische Lage der Türkei als höchst zufrieden bezeichnete. Gegenüber den von der Entente verbreiteten Gerüchten über die Möglichkeit eines Sonderfriedens der Türkei mit der Entente erklärte Hall Bey: Wir stehen und fallen mit den Zentralmächten, und gegenwärtig liegen keine Anzeichen vor, daß irgend ein Mitglied unserer Gruppe fallen wird, so lange wir Deutschland an der Spitze unserer Vereinigung haben. Der deutsche Siegeswillen und die deutsche Organisation sind für die Türkei die Bürgschaft des Erfolges. Hall Bey sprach dann in enthusiastischer Weise über die deutsche Organisation, die den Willen des Volkes zur Grundlage und den höchsten Patriotismus zur bewegenden Kraft habe. Die Organisationsarbeit in der Türkei, zu der Deutsche hinzugezogen werden, verbreite sich stets. Über die inneren Verhältnisse in der Türkei sagte der Minister: Durch die nach deutschem Muster erfolgte Gründung eines Nahrungsmittelamtes, in dem auch viele Deutsche sitzen, sei das Problem der Ernährung der großen Städte gesichert. Die Türken sind mit den Zentralmächten eins in der Entschlossenheit, unsere nationale Unabhängigkeit zu verwirken. Obwohl in den letzten Jahren viel von unserem Territorium genommen wurde, ist unser Reich in Bezug auf Ausdehnung, Fruchtbarkeit und natürlichem Reichtum noch immer groß genug, um ein blühendes Gemeinwesen abzugeben, in dem für alle Platz ist.

— Rotterdam, 3. November. Die „Times“ erwähnt in einem Leitartikel den ersten Charakter des U-Bootfeldzuges, der durch die gelungene Ozeanfahrt des U-Boots „Deutschland“ und „U 53“, und durch die großen Verluste an englischen Handelsschiffen bestätigt wird. Wir blicken, sagt das Blatt, auf die Admirabilität, damit sie uns gegen eine neue U-Bootstrategie schützt. Unglücklicherweise herrscht im Lande eine starke Unzufriedenheit gegen die Admirabilität, welche durch den Einbruch der Deutschen in den Kanal gehetzt wird. Balfours Erklärungen über jenen Vorfall machen den übelsten Eindruck, besonders durch die Art, in der er die Unzulänglichkeit der ersten amtlichen Melbung beleuchtet.

— Stockholm, 3. November. „Richt Wiedomski“ charakterisiert die gegenwärtige Lage in Rußland folgendermaßen: Das Chaos der Lebensmittelfrage wächst immer weiter. Aufeinandergestürzte Projekte der verschiedenen Behörden, sowie der Regierungen und über den Behörden stehenden Instanzen haben den Apparat der Versorgung vollkommen zur Verzerrung gebracht. Niemand, auch der Minister selbst weiß weder ein noch aus. Die heutige Regierung verwirkt nicht eine einzige Voraussetzung zur festen Durchführung eines vernünftigen Planes. Die Finanzen wären aus begreiflichen Gründen bis auf das letzte zusammengeschwungen. Die Auswendungen für Post, Telegraphie und Postausfläkung und sonstige Kulturaufgaben sind bisher um das 1½fache vermehrt, die Ausgaben für die Polizei dagegen um das 2½fache höher veranschlagt worden, um ein Verhältnis von 1 Schutzmann auf 400 Einwohner zu erreichen.

Fahrplan

der Wilkau - Kirchberg - Wilkauhause - Garlsfelder Eisenbahn.

Von Wilkau nach Garlsfeld.

	Stell	Term	Radme	Wbb.
Aus Wilkau	6,14	9,23	8,8	6,16
Kirchberg (Obf.)	5,43	9,58	8,54	6,49
Kirchberg (Unt.)	5,20	10,05	4,01	6,56
Saupersdorf II	5,58	10,13	4,9	7,04
Saupersdorf I	5,04	10,20	4,16	7,10
Dartmannsdorf	5,10	10,26	4,22	7,18
Bärenwalde	5,26	10,45	4,59	7,85
Obercunig	5,32	10,54	4,58	7,42
Rotenberggrün	4,45	11,14	5,02	8,04
Stilzengrün	5,55	11,28	5,10	8,12
Neukirche	7,03	11,86	5,28	8,28
in Schönheide	7,8	11,43	5,30	8,34
auf Schönheide	7,0	11,48	5,36	8,56
Obercunig	7,11	11,74	5,41	9,0
in Wilkauhause	7,29	12,10	5,77	9,15
aus Wilkauhause	7,0	12,40	4,18	9,28
Wilschmühle	7,0	12,50	6,28	9,38
Wilschmühle	8,00	1,00	6,36	9,48
Blechhammer	8,09	1,10	6,48	9,58
in Carlsfeld	8,20	1,31	6,59	10,09

Von Carlsfeld nach Wilkau.

	Stell	Term	Radme	Wbb.
Aus Carlsfeld	—	5,55	11,44	8,20
Blechammer	—	6,16	11,56	2,31
Wilschmühle	—	6,15	12,04	2,39
Wilschmühle	—	6,28	12,12	2,47
in Wilkauhause	—	6,31	12,20	2,55
aus Wilkauhause	—	7,52	12,95	6,15
Obercunig	—	8,09	13,52	6,34
in Schönheide	—	8,18	12,56	6,38
auf Schönheide	4,22	8,17	1,00	6,41
Neukirche	4,28	8,23	1,06	6,47
Stilzengrün	4,58	8,34	1,18	6,57
Rotenberggrün	4,45	8,42	1,25	7,06
Obercunig	4,8	8,56	1,39	7,20
Bärenwalde	6,04	9,08	1,45	7,28
Dartmannsdorf	6,16	9,16	1,58	7,41
Saupersdorf I	5,22	9,22	2,05	7,48
Saupersdorf II	5,28	9,28	2,11	7,57
Kirchberg (Obf.)	5,37	9,37	2,20	8,06
Kirchberg (Unt.)	5,42	9,51	2,28	8,21
Wilkau	6,15	10,18	2,54	8,48

Den heldentod für sein Vaterland fand unser lieber Schülensbruder, der Sanitätsoldat

Walter Stemmle,

Krankenträger im Inf.-Regt. 176, 5. Römp.

Seine Treue zum Verein wird uns immer ein Vorbild bleiben und versichern wir ihm für alle Zeit ein ehrendes Gedächtnis.

Die Zimmerstühlen-Gesellschaft zu Eibenstock.

Dramatische Abteilung Frohinn.

Ohne Hellmittel-Reklame hat sich der

Rheinische Trauben-Brust-Honig

seit nunmehr 50 Jahren durch seine grosse Vorzüglichkeit, verbunden mit köstlichem Geschmack in der Gunst des Publikums erhalten; allgemein beliebt, sowohl bei Erwachsenen wie Kindern unübertroffen, durch unzählige Anerkennungen, selbst aus höchsten Kreisen, ausgezeichnet, ist dieses segensreiche Präparat als eines der **Besten anerkannt, was es je gegeben.** à Flasche 1.—, 1½.— und 3.— Mark.

In Eibenstock bei

Emil Hannebohn.

Heirat

eine bescheidene Frau.

Paul Reich, Brettgasse 2.

Eine halbe Etage

ab 1. Januar 1917 zu vermieten.

Paul Georgi,

Weg n. d. Adlerfelsen 2.

Kleine Giebelwohnung

ist fortzugsweise sofort zu vermieten.

Vadermeister Pfundel.

Zoll - Inhaltserklärungen

weiße u. grüne Formulare

Speisen- und Weinarten

Frachtbrief-Formulare

Oesterreich. Zolldeklarationen

Hausordnungen

Steuerquittungsbücher

Beschiedene Plakate